

r

Öffentliche Finanzwirtschaft

von

Prof. Herbert Wiesner

Dozent a.D. an der Fachhochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung

Prof. Dr. Bodo Leibinger

Reinhard Müller

Dozenten an der Fachhochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung

11., neu bearbeitete Auflage



R. v. Decker

Inhaltsübersicht

<i>Vorworte</i>	V
<i>Inhaltsverzeichnis</i>	IX
<i>Verzeichnis der Abbildungen und Übersichten</i>	XV
<i>Abkürzungsverzeichnis</i>	XIX
<i>Literaturverzeichnis</i>	XXIII
A. Die öffentlichen Finanzen - Wesenselement jeder Staatsverfassung ..	1
B. Die Staatshaushalte im System der Öffentlichen Finanzwirtschaft ...	37
C. Gesamtwirtschaftliche Bedeutung der öffentlichen Haushalte.	59
D. Haushaltsrecht und Haushaltssystematik	73
E. Finanzplanung von Bund und Ländern	99
F. Die Haushaltsgrundsätze	105
G. Der Haushaltskreislauf	153
<i>Anhang</i>	241
<i>Stichwortverzeichnis</i>	285

Inhaltsverzeichnis

<i>Vorworte</i>	V
<i>Inhaltsübersicht</i>	VII
<i>Verzeichnis der Abbildungen und Übersichten</i>	XV
<i>Abkürzungsverzeichnis</i>	XIX
<i>Literaturverzeichnis</i>	XXIII

A. Die öffentlichen Finanzen - Wesenselement jeder Staatsverfassung ..	1
I. Staatsrechtliche Grundlagen der Öffentlichen Finanzwirtschaft ..	1
1. Staatshoheit und Kompetenzverteilung im föderativen	
Bundesstaat	1
2. Finanzhoheit	3
a) Steuergesetzgebungskompetenz gem. Art 105 GG.	3
b) Steuerertragskompetenz gem. Art. 106 GG.	5
c) Steuerverwaltungskompetenz gem. Art. 108 GG.	5
d) Aufgaben-, Ausgaben und (Steuer-) Einnahmenkompetenz	5
3. Budgethoheit	9
4. Finanzverfassung	10
5. Finanzpolitik	11
II. Wirtschafts- und finanzpolitische Bedeutung der	
Öffentlichen Finanzwirtschaft	11
1. Öffentliche Finanzwirtschaft als Teil der Volkswirtschaft	11
2. Begriff und Aufgaben der Öffentlichen Finanzwirtschaft	14
3. Die besonderen Merkmale der Öffentlichen Finanzwirtschaft .	16
4. Einnahmen und Ausgaben der Öffentlichen Finanzwirtschaft .	17
a) Die öffentlichen Einnahmen	17
b) Die öffentlichen Ausgaben	23
(1) Trennsystem	23
(2) Mischfinanzierungen	26
III. Träger der Öffentlichen Finanzwirtschaft	29
1. Internationale und supranationale Organisationen	30
2. Der Bund	30
3. Die Länder	31
4. Die Gemeinden und Gemeindeverbände	31
5. Hilfsfiskalische Gebilde (Parafisci)	32
IV. Die öffentlichen Finanzen - Wesenselement jeder	
Staatsverfassung (Kurzfassung)	32

B. Die Staatshaushalte im System der Öffentlichen Finanzwirtschaft ...	37
I. Allgemeines.	37
II. Rechtscharakter und Begriff des Haushalts.	40
III. Inhalt des Haushalts.	43
IV. Bedeutung (Funktionen) des Haushalts.	44
1. Rechtliche Bedeutung des Haushalts.	45
2. Politische Bedeutung des Haushalts.	47
3. Finanzwirtschaftliche Bedeutung des Haushalts.	48
4. Gesamtwirtschaftliche Bedeutung des Haushalts.	48
5. Sozialpolitische Bedeutung des Haushalts.	49
6. Ordnungsmäßige Bedeutung des Haushalts.	50
7. Kontrollmäßige Bedeutung des Haushalts.	51
V. Wirkung des Haushalts.	52
VI. Die Staatshaushalte im System der Öffentlichen Finanzwirtschaft (Kurzfassung).	54
C. Gesamtwirtschaftliche Bedeutung der öffentlichen Haushalte	59
I. Gesamtwirtschaftliche Ziele im Konjunkturverlauf	59
II. Ansatzpunkte staatlicher Stabilisierungspolitik.	61
III. Wirkungsweise des konjunkturpolitischen Instrumentariums	64
IV. Koordinierung der Haushalte von Bund, Ländern und Gemeinden.	69
V. Gesamtwirtschaftliche Bedeutung der öffentlichen Haushalte (Kurzfassung).	70
D. Haushaltsrecht und Haushaltssystematik	73
I. Rechtsgrundlagen.	73
II. Gliederung des Bundeshaushalts (Haushaltssystematik).	75
1. Überblick	75
2. Der Gesamtplan.	77
a) Haushaltsübersicht	77
b) Finanzierungübersicht	79
c) Kreditfinanzierungsplan	79
d) Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG.	80
3. Die Einzelpläne.	81
a) Ministerialpläne und Realpläne.	81
b) Kapitel.	82
c) Titel	83
(1) Der Gruppierungsplan	84

(2) Festtitel	86
(3) Titelgruppen	87
(4) Funktionenplan	88
(5) Haushaltsstellen	90
(6) Besonderheiten der Haushaltsstellen im kommunalen Haushalt	90
III. Übersichten zum Haushaltsplan	91
IV. Der Inhalt des Haushaltsplans	92
1. Überblick	92
2. Verpflichtungsermächtigungen	92
3. Planstellen und Stellen	93
4. Haushaltsvermerke und Erläuterungen zu den Titeln	94
V. Haushaltsrecht und Haushaltssystematik (Kurzfassung)	96
E. Finanzplanung von Bund und Ländern	99
I. Die mittelfristige Finanzplanung	99
II. Der Finanzplanungsrat	101
III. Der Arbeitskreis Steuerschätzung	102
F. Die Haushaltsgrundsätze	105
I. Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit	106
II. Vorherigkeit	109
1. Der Grundsatz	109
a) Vorlagefrist	HO
b) Beschleunigtes Gesetzgebungsverfahren	110
2. Die Ausnahme: Vorläufige Haushaltsführung („Nothaushaltsrecht“)	110
3. Zusammenfassung	113
III. Einzelveranschlagung und sachliche Bindung	114
1. Der Grundsatz	114
2. Die Ausnahmen	115
a) Die Deckungsfähigkeit als Ausnahme von der sachlichen Bindung	115
b) Arten der Deckungsfähigkeit	116
c) Die globalen Minderausgaben als Ausnahme vom Grundsatz der Einzelveranschlagung	120
d) Die Personalverstärkungsmittel	121
3. Zusammenfassung	122
IV. Jährlichkeit und zeitliche Bindung	124

1. Der Grundsatz	124
2. Die Ausnahme: Übertragbarkeit	126
a) Übertragbare Ausgaben	126
b) Das Verfahren der Ausgabenübertragung	128
3. Die Geltung der Kreditermächtigung über das Jahr hinaus	131
4. Der Haushaltsvorriff	132
5. Zusammenfassung	133
V. Das Fälligkeitsprinzip	135
1. Der Grundsatz	135
2. Die Verpflichtungsermächtigung als Konsequenz des Grundsatzes der Fälligkeit	135
VI. Gesamtdeckung	136
1. Der Grundsatz	136
2. Die Ausnahme: Zweckbindung von Einnahmen	137
VII. Einheit und Vollständigkeit	139
1. Der Grundsatz	139
2. Die Ausnahme: Bundesbetriebe und Sondervermögen	139
VIII. Das Bruttoprinzip	141
1. Der Grundsatz	141
2. Die Ausnahme: Nettoveranschlagung und Nettonachweis	142
3. Zusammenfassung	146
IX. Haushaltsausgleich	147
X. Haushaltswahrheit und Haushaltsklarheit	148
XL Öffentlichkeit	148
1. Der Grundsatz	148
2. Die Ausnahme: Geheimhaltungsbedürftige Haushaltsmittel	149
XII. Die Haushaltsgrundsätze (Kurzfassung)	150
G. Der Haushaltskreislauf	153
I. Überblick	153
II. Die Aufstellung des Bundeshaushaltsplans	154
1. Erstellung des Voranschlags in den Behörden	154
2. Haushalts- und Streitpunktverhandlungen	157
3. Kabinettsbeschluss über des Entwurf des Haushaltsplans	158
III. Die Feststellung des Haushaltsplans	159
1. Die Besonderheiten des Haushaltsgesetzgebungsverfahrens	159
2. Das Haushaltsgesetzgebungsverfahren	160
3. Der Ergänzungshaushalt	163

4. Der Nachtragshaushalt	164
IV. Die Ausführung des Bundeshaushaltsplans.	165
1. Personen, die Haushaltsmittel bewirtschaften: Beauftragter für den Haushalt und Titelerhalter.	165
2. Die Befugnisse bei der Bewirtschaftung der Haushaltsmittel: Bewirtschaftungsbefugnis und Anordnungsbefugnis	167
3. Die Phasen der Bewirtschaftung der Haushaltsmittel.	169
4. Die Buchführung als Nachweis der Bewirtschaftung	171
a) Rechnungswesen und Buchführungssysteme.	171
b) Das erweiterte kameralistische Sachbuchkonto.	175
c) Das automatisierte HKR-Verfahren des Bundes.	176
(1) Aufgaben und Ziele des HKR-Verfahrens.	176
(2) Die zentrale Datenbank beim Bundesamt für Finanzen und die informationstechnische Infrastruktur des HKR-Verfahrens.	177
(3) Die Bewirtschaftungsstrukturen: Stufen - Kennzeichnung - Rollen.	178
(4) Die Kontenstrukturen	181
5. Die Phasen des Haushaltsvollzugs im einzelnen	187
a) Bereitstellung und Verteilung von Haushaltsmitteln.	187
b) Auftragsvergabe und Festlegung von Haushaltsmitteln	189
c) Die Anordnung zur Zahlung, Rechnungsbelege.	196
(1) Zahlungsbegründende Unterlagen.	196
(2) Feststellungsbescheinigungen.	197
(3) Kassenanordnungen und Kassenanweisungen.	199
6. Die Bewirtschaftung der Planstellen und Stellen.	200
a) Personalwirtschaft im Haushaltsrecht des Bundes.	200
b) Jährliche pauschale Einsparungen nach den Haushaltsgesetzen	202
c) Besetzbarkeit von Planstellen	203
d) Die Umsetzung von Planstellen und Stellen.	206
e) Leerstellen	208
f) Überwachung der Planstellen/Stellen.	210
g) Zusammenfassung: Bewirtschaftung von Planstellen und Stellen	210
8. Sonderfall der Bewirtschaftung: Zuwendungen des Bundes	214
a) Voraussetzungen für die Bewilligung von Zuwendungen	215
b) Zuwendungsarten, Finanzierungsformen und Finanzierungsarten.	216
c) Zuwendungsfähige Ausgaben oder Kosten.	217
9. Planabweichungen.	218
a) Über- und außerplanmäßige Ausgaben.	219

b) Schuldnerverzug, Veränderung von Ansprüchen	223
(1) Stundung (§ 59 Abs. 1 Nr. 1 BHO).	225
(2) Niederschlagung (§ 59 Abs. 1 Nr. 2 BHO).	226
(3) Erlass (§ 59 Abs. 1 Nr. 3 BHO).	227
c) Veränderungen bei Verpflichtungsermächtigungen.	228
(1) Abweichung von den Jahresbeträgen	228
(2) Über- und außerplanmäßige Verpflichtungs- ermächtigungen	230
d) Haushaltssperren	231
V. Die Kontrolle der Haushaltswirtschaft	233
1. Überblick	233
2. Rechnungslegung	233
3. Rechnungsprüfung	236
4. Entlastung der Bundesregierung	238
Anhang	
Bundshaushaltsgesetz 2004.	243
Gesamtplan des Bundshaushaltsplans 2004.	261
Teil I: Haushaltsübersicht	262
Teil II: Finanzierungsübersicht	268
Teil III: Kreditfinanzierungsplan.	269
Teil IV: Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG.	271
Auszug aus dem Bundshaushaltsplan.	273
Nachtragshaushaltsgesetz	275
<i>Sachwortverzeichnis</i>	285